



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katja Rathje-Hoffmann (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung

Ausbildungsplätze in der Altenpflege

1. Wie viele Ausbildungsplätze in der Altenpflege gab es in Schleswig-Holstein zum 01.04.2012, 01.10.2012, 01.04.2013, 01.10.2013 und 01.04.2014? Bitte nach Jahren und Trägern getrennt aufschlüsseln.

Antwort:

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die schulischen Ausbildungsplätze in der Altenpflege zum 01.10.2012 und 01.10.2013. Eine Erhebung zur Besetzung der schulischen Ausbildungsplätze erfolgt jeweils zum 01.10. eines Jahres, da dies der jeweils letztmögliche Ausbildungsbeginn im Jahr ist.

Träger (Schulstandort)	Schülerinnen/Schüler zum 01.10.2012	Schülerinnen/Schüler zum 01.10.2013
Arbeiterwohlfahrt (Lauenburg, Preetz und Tornesch)	445	447
Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH (Neumünster, Norderstedt, Rends- burg und Stockelsdorf)	518	618
Ökumenisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH (Flensburg und Husum)	174	188
Diakonie gesamt	692	806
Deutsches Rotes Kreuz (Eutin, Heide, Kiel und Mölln- Ratzeburg)	392	450
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH (Flensburg und Itzehoe)	105	185
AMEOS Institut Nord (Neustadt)	83	54
Bildungszentrum Malepartus (Bargtheide)	67	69
BQOH Beschäftigungs- und Qua- lifizierung Ostholstein gGmbH (Eutin)	0	21
DIE SCHULE für Berufe mit Zu- kunft (Schulstandort: Lübeck)	9	33
Grone Bildungszentrum für Ge- sundheits- und Sozialberufe (Lübeck)	143	103
HELIOS Bildungszentrum Schleswig, Schulzentrum für Ge- sundheitsberufe (Schleswig)	28	19
Gesamt	1.964	2.187

2. Wie viele Ausbildungsplätze in der Altenpflege wurden zu diesen Zeitpunkten vom Land gefördert? Bitte nach Jahren getrennt aufschlüsseln.

Antwort:

Bis zum 31.03.2013 wurden 1.200, ab dem 01.04.2013 wurden 1.400 und ab dem 01.04.2014 werden 1.600 schulische Ausbildungsplätze in der Altenpflege durch Landesmittel gefördert.

3. Wie viele Ausbildungsplätze in der Altenpflege wurden zu diesen Zeitpunkten von den Auszubildenden selbst finanziert? Bitte nach Jahren getrennt aufschlüsseln.

Antwort:

Es ist gelungen, die Ausbildungszahlen in der Altenpflege und Altenpflegehilfe im Jahr 2013 auf 2.187 zu steigern. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 223 Schülerinnen/Schüler, das sind rd. 12% mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig konnte durch die Erhöhung der landesgeförderten schulischen Ausbildungsplätze die Zahl der sogenannten Selbstzahler von 281 im Jahre 2012 auf 181 im Jahre 2013 verringert werden. Mit der im Jahre 2015 erneuten Erhöhung der landesgeförderten schulischen Ausbildungsplätze um weitere 200 Plätze können also auch die Ausbildungsplätze für die derzeitigen Selbstzahler kostenfrei gestaltet werden.

4. Wie viele Ausbildungsplätze in der Altenpflege sind zu diesen Zeitpunkten von der Bundesagentur für Arbeit gefördert worden? Bitte nach Jahren getrennt aufschlüsseln.

Antwort:

Zum Stichtag 01.10.2012 waren 483 und zum 01.10.2013 waren 604 schulische Ausbildungsplätze besetzt, die von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Umschulungen finanziert wurden.

5. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zu diesen Zeitpunkten auf einer Warteliste für einen Ausbildungsplatz in der Altenpflege? Bitte nach Jahren getrennt aufschlüsseln.

Antwort:

Über die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber um einen Ausbildungsplatz in der Altenpflege und zu einer Warteliste liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

6. Wie viele Ausbildungsplätze hält die Landesregierung für notwendig, um auch den zukünftigen Bedarf an Altenpflegekräften zu decken?

Antwort:

Die Landesregierung geht davon aus, dass aufgrund des demografischen Wandels in den kommenden Jahren angesichts der steigenden Zahl an Pflegebedürftigen der Bedarf an Fachkräften im Bereich der Pflege weiter steigen wird. Gleichzeitig werden demographisch bedingt immer weniger junge Menschen dem Ausbildungsmarkt zur Verfügung stehen.

Die Landesregierung bekennt sich zu ihrer Verantwortung für eine gute Ausbildung in der Altenpflege und hat daher in den vergangenen Jahren den Anteil der landesgeförderten schulischen Ausbildungsplätze von 1.200 im Jahr 2012 auf 1.600 im Jahr 2014 deutlich erhöht. Um das Ziel des kostenfreien Zugangs zur Ausbildung in der Altenpflege weiter umzusetzen, wird die Landesregierung die Anzahl der landesgeförderten schulischen Ausbildungsplätze ab dem 01.04.2015 um weitere 200 Plätze auf dann insgesamt 1.800 Plätze erhöhen. Um den notwendigen Bedarf an Fachkräften im Bereich der Altenpflege und die entsprechende Finanzierung zu sichern, prüft die Landesregierung ein Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung in der Altenpflege einzuführen. Die Erfahrungen und Zahlen aus anderen Bundesländern belegen, dass die Einführung eines Umlageverfahrens zu einer weiteren Erhöhung des Angebots an praktischen Ausbildungsplätzen führt.

Zusätzlich wird die Landesregierung zur Stärkung der Attraktivität und Durchlässigkeit des Berufs sich auf Bundesebene für eine gemeinsame Ausbildung der Pflegeberufe einsetzen und durch Beratungs- und Unterstützungsangebote die häusliche Pflege stärken.